Universitätsstadt Tübingen
Fachbereich Kommunales
Narr, Ulrich Telefon: 07071-204-1700
Gesch. Z.: 10/

Vorlage 244/2026
Datum 23.09.2026

Mitteilungsvorlage

zur Kenntnis im **Verwaltungsausschuss**

Betreff: **Deutschlandticket; Preisanpassung**

Bezug:

Anlagen: 0

Die Verwaltung teilt mit:

Das Deutschlandticket kostet aktuell ohne Rabattierung 63 EUR im Monat. Dank des städtischen Zuschusses kostet das Deutschlandticket in Tübingen 54 EUR, mit KreisBonusCard 30 EUR im Monat. Das Deutschlandticket JugendBW kostet 36 EUR, mit KreisBonusCard 19 EUR.

Im März dieses Jahres haben die Verkehrsminister der Länder einen Preisindex für das Deutschlandticket beschlossen. Die Preisberechnung basiert künftig auf einem Kostenindex, der Personal-, Energie- und allgemeine Kosten enthält.

Aktuelle Prognosen gehen von einem Preis für das Deutschlandticket außerhalb von Tübingen ab Januar 2027 zwischen 66,40 EUR und knapp 67 EUR im Monat aus. Wie hoch die Kosten 2027 tatsächlich sein werden, soll spätestens Ende September feststehen.

Die Verwaltung wird im Entwurf zum Haushalt 2027 keine Mittel einstellen, um die Mehrkosten auszugleichen. Damit steigt der Preis für das Deutschlandticket in Tübingen und das Deutschlandticket JugendBW in derselben Höhe wie außerhalb Tübingens.

Für einen vollständigen Ausgleich der Mehrkosten müssten ausgehend von den Verkaufszahlen im laufenden Jahr bei einer Preissteigerung um 4 EUR/Monat zusätzliche Mittel in Höhe von 1.051.980 EUR in den Haushalt eingestellt werden. Davon entfallen auf das Deutschlandticket 811.680 EUR und das Deutschlandticket JugendBW 240.300 EUR.

Sollen die Mehrkosten nur bei den Inhabenden der KreisBonusCard (Deutschlandticket und Deutschlandticket JugendBW) ausgeglichen werden, erhöht sich der Zuschussbedarf um 101.200 EUR. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die prognostizierten Zuschussbeträge für die Deutschlandtickets mit KreisBonusCard die Planwerte bereits im Jahr 2026 um rund 118.000 EUR übersteigen werden. Die Gründe dafür sind bundesweite Preisanpassungen des Deutschlandtickets zum 01.01.2026, die durch erhöhte städtische Zuschüsse teilweise kompensiert wurden (GR-Vorlage 262/2025) sowie steigende Verkaufszahlen bei den Deutschlandtickets mit KreisBonusCard.

Sollte der Gemeinderat einen Ausgleich der Mehrkosten und damit eine Erhöhung des städtischen Zuschusses für das Deutschlandticket in Betracht ziehen, muss dieser Beschluss spätestens in der Sitzung des Gemeinderats am 22. Oktober 2026 getroffen werden, da TüBus die Preisanpassung bis zum 31.12.2026 umsetzen muss. Entsprechende Anträge wären daher sehr bald bei der Verwaltung einzureichen.